

Peter's Tattoo & Piercingstudio

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG FÜR PIERCING

Art des Piercing: _____

Name: _____

Geb.am: _____

Was ist nach dem Piercing zu beachten?

Um eine optimale und schnelle Wundheilung zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie die Pflegehinweise die wir Ihnen übergeben haben, einhalten. Wir weisen darauf hin, dass wir keinerlei Haftung oder Gewährleistung bei Nichteinhaltung der Pflegehinweise übernehmen können.

Über das geplante Piercing wurde ich in einem Gespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen insbesondere über den Piercingvorgang, und über mögliche Risiken und Nebenwirkungen stellen.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich umfassend informiert und willige nach angemessener Bedenkzeit in das von mir gewünschte Piercing ein

Ich bestätige, dass ich auch umfassend hinsichtlich der nach dem Piercing unbedingt zu beachtenden Pflege informiert und instruiert wurde und dass mir entsprechende Pflegehinweise in schriftlicher Form ausgehändigt wurden. Diese Daten werden nach der DSGVO vertraulich behandelt. Die DSGVO kann auf Verlangen eingesehen werden.

Falsche Angaben zur eigenen Person können Strafrechtlich verfolgt werden.

Datum _____

Unterschrift bitte Ausweis vorlegen

BEI MINDERJÄHRIGEN EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG des Erziehungsberechtigten

Hiermit willige ich als Erziehungsberechtigter ein, dass beide Elternteile in das zuvor beschriebene Piercing meiner Tochter /meines Sohnes ein. Auch Ich bin über die Risiken, Nebenwirkungen und die zu beachtenden Pflege umfassend informiert worden.

Name ,Vorname _____

Geb.am _____

Personalausweis Nr. _____

Bitte Ausweis oder Kopie vorlegen.

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Peter's Tattoo + Piercing Studio

Friedrich-Ebert-Str.54-68167 Mannheim-Tel.0621-377619

Einverständniserklärung/Aufklärung für Piercings **Diese Daten werden nicht an dritte Personen weitergereicht!**

Sehr geehrten Kundin, sehr geehrter Kunde,

Bei Piercing wird zunächst mittel einer Nadel ein Stichkanal durch die Haut gesetzt. Das gewünschte Schmuckstück wird dann beim Zurückziehen der Nadel nachgeführt und verbleibt dort bis zur endgültigen Ausheilung des Stichkanals. Die Ausheilung des Stichkanals ist stark abhängig von der Länge des Stichkanals der gepiercten Stelle und der unvermeidbaren mechanischen Belastungen während des Abheilens.

Mögliche Risiken und Nebenwirkungen:

Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen durch Piercings zu Komplikationen kommen. Zu nennen sind:

- Obwohl der eigentliche Piercingvorgang nur wenige Sekunden dauert, kann es in Einzelfällen zu Kreislaufproblemen oder Ohnmacht kommen.
- Nach dem piercen kann es zu leichten Hautirritationen, leichten Brennen, Nachblutungen und Sekret- oder Eiterfluss kommen, welches jedoch in der Regel nach kurzer Zeit wieder nachlässt.
- In seltenen Fällen können Piercings allergische Reaktionen verursachen, dies insbesondere dann, wenn der Schmuck gewechselt und minderwertiger Schmuck eingesetzt wird.
- Trotz größter Sorgfalt beim Piercen und trotz Beachtung der Pflegehinweise kann es nach dem piercen zu schweren Entzündungen oder Infektionen kommen, die ohne schnelle ärztliche Behandlung im weiteren Verlauf zu ernsthaften und dauerhaften Gesundheitsschäden führen können.
- Vereinzelt kommt es durch Piercings zu dauerhaften Nervenschädigungen und Empfindungsstörungen (Überempfindlichkeit/ Gefühllosigkeit)
- In Abhängigkeit der gepiercten Stelle besteht die Möglichkeit, des Herauswachsens des Piercings, wobei eine sichtbare Narbe zurückbleiben kann.
- Je nach gewählter Stelle des Piercings besteht die Gefahr von Verletzungen durch versehentliches Herausreißen des Piercings.
- Durch Piercings können ärztliche Behandlung oder diagnostische Maßnahmen erschwert oder gestört werden (z.B. Röntgen, CT, Zahnarztbesuch)

Speziell Risiken

- Bei Oral Piercings kann es zu Behinderung des Sprechens, Kauens und Schlucken kommen. Ebenso kann es durch das Piercing zu Zahnfrakturen und Zahnfleischschäden kommen.
- Bei Brustwarzenpiercings kann es zu Störungen der Milchbildung und z Problemen beim Stillen kommen.
- Intimpiercings können z Empfindungsveränderungen führen. Je nach gewählter Stelle besteht durch die mechanische Beanspruchung die Gefahr des Herausreißen oder die Gefahr von Verletzungen durch das Piercing. Bei Intimpiercings besteht die Gefahr, dass angewandte mechanische Verhütungsmittel wirkungslos werden (reißen von Kondomen)
- In den seltenen Fällen von Entzündungen oder von Infektion von Intimpiercings kann es im weiteren Verlauf zu schweren dauerhaften Gesundheitsschäden kommen, die in ungünstigen Fällen zur Impotenz führen können.

Wichtige Fragen

Um mögliche individuelle Risiken rechtzeitig zu erkennen und einschätzen zu können, ist die sorgfältige Beantwortung der folgenden Fragen unerlässlich.

- Besteht eine Bluterkrankung oder erhöhte Blutneigung?
- Besteht eine Hauterkrankung (Neurodermitis, Schuppenflechte etc.)?
- Nehmen Si Medikamente zur Blutverdünnung (Marcumar, Aspirin, Heparin etc.)?
- Bestehen Allergien?
- Bestehen Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. gegen Metallen, Latex, Medikamente)?
- Haben Sie ein Herz oder Kreislauferkrankung neigen Sie zu Ohnmachtsanfällen?
- Besteht eine Chronische Infektionskrankheit (z.B. AIDS, Hepatitis, MRSA)?
- Besteht eine akute Infektionskrankheit (grippaler Infekt etc.)?
- Könnten Sie schwanger sein?